

INVENTAR VON HENDRICK DE JONGE.

Im Jahre 1909 sah ich ein Seestück aus der Sammlung Rademaker in Rosendaal, das bezeichnet war *H. de Jongh*. Es war ein Bild in Breitformat, gemalt in der Art von Porcellis oder S. de Vlieger, aber etwas schwächer. Dargestellt war eine sturmbewegte See mit felsiger Küste, Schiffen in Gefahr und einem dunkelbewölkten Himmel. Der immerhin ganz tüchtige Maler dieses Bildes war wahrscheinlich derselbe, von dem das nachstehende Inventar wegen Insolvenz aufgenommen wurde. Nach diesem zu schliessen hat er neben der Malerei ein Hutgeschäft betrieben.

23 August 1652. Inventaris van de goederen in den boedel van Hendrick de Jonge, Schilder, gewoont hebbende in de Roosenstraet (in Amsterdam).

16 ruijge hoeden (rauhhaarige Hüte).

Een cluytbooch (Armbrust).

Een prentbortie (aufgezogener Kupferstich).

14 slechte lijsten.

Een lantschappie met een swarte lijst.

Een dito met personasikens singende met een slechte lijst.

10 sacken met slechte Jeneverbessen (Wachholderbeeren).

Eenige slechte horentjes (Muscheln).

Een oude sijter (Zither).

Einige Stücke Hausrat und Gerümpel. ¹⁾

1) Desolate boedelkamer, Amsterdam.